

Region Niederrhein goes China

Kurzfristige Anmeldung für Unternehmerreise im Mai bis zum 12. März möglich

Gemeinsam mit der Kamer van Koophandel Centraal Gelderland in Arnheim wird die Niederrheinische IHK vom 7. bis zum 14. Mai eine deutsch-niederländische Unternehmerreise nach Zentral- und Südchina organisieren. Die Reisegruppe wird von den beiden Hauptgeschäftsführern Ronald Migo und Hans-Jürgen Reitzig geleitet und nach Wuhan und Guangzhou (Kanton) führen.

Schon seit Jahren zählt Chinas Wirtschaft zu den Wachstumspolen in der Weltwirtschaft. Insbesondere seit dem Beitritt zur Welthandelsorganisation WTO im Jahr 2001 hat sich die Integration in die Weltwirtschaft mit rasanter Geschwindigkeit vollzogen. Die Investitionsfreudigkeit ausländischer – darunter vieler deutscher – Unternehmen nimmt ständig zu. Insbesondere die von der chi-

nesischen Regierung zugesagte weitere Marktöffnung in vielen Bereichen wird diesen Wachstumsmarkt auch für kleinere und mittlere Unternehmen interessant machen. Bei Wachstumsraten, die schon seit Jahren zwischen sieben und acht Prozent per anno liegen, ergeben sich auch für diese Unternehmen gute Chancen für Geschäfte. So ist China inzwischen sogar zum wichtigsten deutschen Exportmarkt in Asien geworden: Die deutschen Exporte sind im ersten Halbjahr 2003 um über fünfzig Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum gewachsen. Aus chinesischer Sicht liegt Deutschland damit nach Japan, Taiwan, Südkorea und den USA an fünfter Stelle in der Importstatistik. Gleichbleibendes Wachstum unterstellt, kann die Volksrepublik China damit bis zum Jahre 2015 das Land mit der höchsten Kaufkraft und einer der bedeutendsten strategischen Märkte überhaupt werden.

Die Reise wird zunächst nach Wuhan führen, das seit über 20 Jahren Partnerstadt von Duisburg und seit kurzem auch Partnerstadt von Arnheim ist. Wuhan, am Mittellauf des Yangtze gelegen, ist mit über sieben Millionen Einwohnern eine der größten Städte in Zentralchina und Hauptstadt der Provinz Hubei. Die Stadt mit dem größten Binnenhafen Chinas befindet sich im Schnittpunkt wichtiger Verkehrsachsen und verfügt über eine inzwischen gut ausgebaute Infrastruktur mit einem Flughafen, der von zahlreichen chinesischen Städten angeflogen wird. Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit in dieser Region bilden neben der Stahlindustrie die Bauwirtschaft, die Metallverarbeitung und der Maschinenbau. Zahlreiche technologieorientierte Unternehmen – zum Teil ausländischer Herkunft – sind in den verschiedenen Wirtschaftszonen Wuhans ansässig. Der Tourismus ist von wachsender Bedeutung, nicht zuletzt wegen des in der Nähe liegenden Drei-Schluchten-Staudamms. Die Stadt ist damit eine hervorragende Basis, um den chinesischen Binnenmarkt zu erschließen. Die mit Duisburg und Arnheim bestehende Städtepartnerschaft und die daraus resultierenden Kontakte zu den kommunalen Einrichtungen in Wuhan können insbesondere für Unternehmen



Die exportorientierte Wirtschaft Guangzhous ist durch die Nähe zu Hongkong geprägt.

aus der Region Niederrhein den Aufbau von Geschäftskontakten deutlich erleichtern.

Zwei Tage der insgesamt einwöchigen Reise sind der Stadt Guangzhou vorbehalten. Die Stadt, ebenfalls etwa sieben Millionen Einwohner groß, ist Hauptstadt der südchinesischen Provinz Guangdong, deren besonders exportorientierte Wirtschaft stark durch die geographische Nähe zu Hongkong geprägt wird. Schwerpunkte der wirtschaftlichen Tätigkeit bilden die Informationstechnologie, die Hightech-Produktion, die Nahrungsmittelindustrie, die Textilindustrie sowie die chemische und pharmazeutische Industrie für die Herstellung von Kunststoffprodukten. Die Provinz Guangdong hat sich zu einem wahren Wachstumsmotor in China entwickelt. Der Handel Deutschlands allein mit Guangdong übersteigt bereits den bilateralen Handel mit vielen anderen Ländern in dieser Region. Die starke Exportorientierung dieser Region wird dadurch unterstrichen, dass Guangzhou neben Peking und Shanghai einer der wichtigsten chinesischen Messeplätze ist. Zahlreiche internationale Fachmessen finden dort regelmäßig statt.

Guangzhou ist die wichtigste Stadt des so genannten „Perlfloss-Deltas“, das zu den florierendsten Wirtschaftsstandorten der Volksrepublik China zählt. Geringe Produktionskosten, eine hervorragende Infrastruktur und besonders die nahe Anbindung und Verbindung zum Wirtschaftsstandort Hongkong zeichnen das Perlfloss-Delta aus. Eine kürzlich veröffentlichte Umfrage unter den in der Region ansässigen deutschen Unternehmen zeigt die hohe Zufriedenheit mit den dortigen Standortbedingungen und verdeutlicht, dass das Perlfloss-Delta eine attraktive Alternative zu anderen Standorten Chinas darstellt.

Das Angebot zur Teilnahme an der Unternehmer-Reise richtet sich an Unternehmen aus allen Branchen, die China als Beschaffungs- oder Absatzmarkt nutzen oder in diesem Land investieren wollen. Die Reise soll den deutschen und niederländischen Unternehmen den Einstieg in diese Märkte durch praxisnahe Informationen und erste Kontakte zu geeigneten Vertriebs- und Kooperationspartnern erleich-



Die lebhafteste Millionen-Metropole Guangzhou im Süden Chinas wird im Rahmen der Unternehmerreise ins Reich der Mitte angesteuert.

Fotos: Hong Kong Trade Development Council

tern. Im Mittelpunkt stehen deshalb zwei Kooperationsbörsen in Wuhan und Guangzhou, auf denen deutsche und niederländische Unternehmen Kontakte zu chinesischen Unternehmen knüpfen und Geschäftsmöglichkeiten ausloten können. Die potenziellen Partner werden anhand von ausführlichen Firmenprofilen und individuellen Vorgaben der teilnehmenden Unternehmen gezielt angesprochen und ausgewählt, um die individuellen Gespräche möglichst effektiv zu gestalten.

Neben diesen beiden Kontaktveranstaltungen stehen Gespräche mit lokalen Entscheidungsträgern sowie ein Erfahrungsaustausch mit bereits ansässigen deutschen und niederländischen Unternehmen auf dem Programm. Eine Anmeldung für die Reise ist bis zum 12. März möglich. ■

Weitere Informationen:

Niederrheinische IHK, Viviane Wamers,
E-Mail wamers@duisburg.ihk.de,
Telefon 02 03/28 21-347, Fax -390.